

Artikel vom 12.12.2016

CSU Zeitung Thalmässing aktuell

CSU Zeitung Thalmässing aktuell



Bei einer Führung durch die Inhaber **Christian und Caroline Schnell** durch die modernen Bäckereien mit den voll automatisierten Maschinen konnten sich alle von der Premium-Qualität der regional erzeugten Teigwaren überzeugen. Highlight war die neue Vieraufschlagmaschine und der abschließende Einkauf im Hofladen.

Ziel war das umgebaute und erweiterte Firmengelände samt neuer Halle der Nudelfabrik. Dabei konnten die zahlreichen Interessierten die Nudelproduktion hautnah erleben.



Vor kurzem wurde den Bürgern und den Gewerbetreibenden das Einzelhandelsgutachten der Marktgemeinde Thalmässing vorgestellt. Als Vorstand des Gewerbevereins begrüßte ich, **Heinz Müller**, mit meinen Mitgliedern, dass man sich über den Leerstand innerorts Gedanken macht. Das Geschäftserben ist ein bundesweites Problem.

Nach Ankunft des Großhandels brechen die kleinen Geschäfte reihenweise weg. Nur wer eine ausgefallene, innovative Idee hat oder eine Marktnische findet, wird wohl erfolgreich sein oder weiter machen können. Bei uns in Thalmässing gibt es viele Familienbetriebe, die schon über Generationen weiter bestehen und sich weiter dem Markt anpassen. Dies gilt es zu stärken und zu fördern. Gleichzeitig sollten alle die Augen und Ohren offen halten, um unser Thalmässing Gewerbetreibenden schmackhaft zu machen. Hier ist auch das in der Presse stark diskutierte Einzelhandelsgutachten hilfreich. Stolz sind wir vom Gewerbeverein auch, dass wir immer wieder mit unseren Spenden unterstützen können. Die Weihnachtsbeleuchtung, die ursprünglich von der Werbegemeinschaft Thalmässing angeschafft worden war, konnte auch durch eine großzügige Spende unseres Gewerbevereins erneuert werden. Auch unser neu gestalteter Gutschein erlebt sich großer Beliebtheit.



Am 08. Oktober gab unsere Vorstandschefkollegin **Monika Mailing** ihrem langjährigen Partner **Martin Lederer** in der evangelischen Kirche St. Gotthard in Thalmässing das Ja-Wort.



Eine Abordnung des CSU Ortsverbandes Thalmässing empfing das frisch getraute Paar in einer langen Reihe von Gratulanten direkt am Ausgang der Kirche. Sie überreichte einen Apfelbaum als Symbol für Liebe und Ehe, welcher bereits einen Platz im Garten der beiden gefunden hat.



Gruppe von Journalisten aus Berlin des landwirtschaftlichen Betriebs von unserem Mitglied **Manfred Dörner** in Eysolden besichtigt.

Dabei informierte dieser sie über den Einsatz moderner Techniken in der Landwirtschaft. Besichtigt wurde das automatische Melksystem und das automatische Löschen eines Schleppens mit GPS wurde vorgeführt.

Seit acht Jahren hat **Karl-Heinz Benzler** seine Oldtimer-Schau mit historischen Motorrädern und Autos in einer eigenen Halle am östlichen Ortsausgang von Thalmässing untergebracht. Sie ist das Ergebnis jahrzehntelanger Sammlerleidenschaft in Verbindung mit großartiger Restaurierungskunst. Erstmals hat sie nun auch offiziell ein Abgrenzter des Bayerischen Landtags besucht. **Volker Bauer MDL** staunte nicht schlecht, als er die Sammlung in Begleitung von Erstem Bürgermeister **Georg Köttinger**, Bezirksrat **Ernst Schuster**, und CSU-Ortsvorsitzendem **Michael Kreichauf** mit einigen CSU-Mitgliedern erleben durfte. (Foto Robert Schmitt für den Hiltopsteiner Kurier)



Unsere Stimmkreisabgeordnete **Marlene Mortler MdB** besuchte vor kurzem gemeinsam mit Bürgermeister **Georg Köttinger** und dem CSU-Ortsvorsitzenden **Michael Kreichauf** den Altfleischverarbeitungsbetrieb **Leich** in Thalmässing. Geschäftsführer **Heiko Leich** erklärte, wie die fachgerechte Entsorgung in seinem Betrieb im Gewerbegebiet Thalmässing abläuft und diskutierte mit **Marlene Mortler** über geplante Gesetzesänderungen, die noch einmal überdacht werden müssten. Die Altfleischentsorgung **Leich** in Thalmässing wird sich in den nächsten Monaten und Jahren weiter vergrößern. Der Markt hat in seiner Ökonomie die Weichen für diese



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr ist nun fast vorbei und wir haben uns in der CSU-Vorstandschef in Thalmässing gefragt, was von dem Jahr 2016 bleibt, wenn wir uns zurückerkennen.

Auf der großen politischen Bühne sicherlich die Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten und der Brexit - Entscheidungen, die uns überrascht haben, die wir als Demokraten aber auch akzeptieren müssen.

Auf Gemeinde- und Landkesebene ist zwar nicht annähernd etwas so Spektakuläres passiert, wir haben aber für Sie im Rückblick ein paar kurze Berichte mit Fotos zusammengestellt, um zu veranschaulichen, wie ereignisreich das Jahr auch bei uns war.

Im Marktgemeinderat haben unsere sechs CSU-Markträte in den vergangenen Monaten wieder einige Initiativen gestartet, ob beim Thema Landesentwicklungsprogramm - in das Thalmässing nun wieder als Gebiet mit besonderem Handlungsbedarf aufgenommen wurde - beim Spielplatz in Eysolden oder beim Thema Errichtung einer E-Ladesäule am Marktplatz in Thalmässing. Auch unser gemeinsamer Seniorenbeauftragter **Rainer Wesch** war wieder eifrig und mit Leib und Seele in Sachen Senioren unterwegs, wie der beigefügte Bericht zeigt.

Eine hervorragende Entwicklung nehmen unsere Gewerbebetriebe in Thalmässing, auf die wir richtig stolz sein können. Wir haben uns deshalb wieder von einigen vor Ort selbst ein Bild gemacht und diese beiseite, teilweise auch in Begleitung unserer beiden Stimmkreisabgeordneten **Volker Bauer MDL** und **Marlene Mortler MdB**.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den beiden für ihren Einsatz für Thalmässing bedanken. Ob bei der Verhinderung der drohenden Bundesstraße B111neu, der Verhinderung der Gleichstromtrasse entlang Offenbach und Lohen bis Kleinböding oder beim Einsatz für das gelungene und erfolgreiche Breitbandausbauprogramm der Bayerischen Staatsregierung: Beide haben sich hier unheimlich stark für Thalmässing eingesetzt.

Sorgen macht uns allen die Entwicklung im Einzelhandel. Ein Einzelhandelskonzept wurde von der Marktgemeinde beauftragt und anschließend im Marktrat und bei einer öffentlichen Veranstaltung im Landgasthof Thalmässing vorgestellt. Überzeugen konnte es mich persönlich jedoch nicht. Es überwiegen eher die Sorgen, nachdem nun leider auch das Modegeschäft **Leyrer** im Kernort zum Jahresende schließt. Unser Gewerbevereinsvorsitzender **Markträtin Heinz Müller** berichtet auf Seite 4.

Andererseits gibt es aber auch noch weitere positive Nachrichten auf Gemeindeebene. So ist es uns Kommunalpolitikern in den Gemeinden des Altlandkreises „Hilp“ gelungen, erste Schritte zu einem gemeinsamen ländlichen Entwicklungsprojekt zu machen, mit dem Ziel gemeindeübergreifend noch besser zusammenzuarbeiten. Ob bei einem landwirtschaftlichen Kernwegnetz, einem Radwegenetz oder bei zukünftigen gemeinsamen Gewerbetlichen. Auch die Nachricht, dass in Eysolden und Pyras im Jahr 2017 nach vielen Jahren des Wartens der Startschuss für die Dorferneuerung fallen kann, ist für mich sehr erfrischend.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche und ruhige Tage und für das anstehende Jahr 2017 Alles Gute.



Optimalen Wetter zur Landesgartenschau nach Bayreuth. Dort konnte man sich an der Besichtigung verschiedenster Gartenanlagen und Einrichtungen erfreuen. Mit vielen Anregungen und „blonden“ Eindrücken wurde gegen 16.00 Uhr die Heimreise nach Thalmässing angetreten.

Am 10. Juli wurde der Spielplatz in Eysolden eingeweiht. Die beiden Geistlichen, Bürgermeister **Georg Köttinger**, Jugendbeauftragte **Eva Dörner** und CSU Marktrat **Heinz Müller** haben sich ganz herzlich bei allen bedankt, die sich hier eingebracht haben, um das Bauvorhaben zu verwirklichen. Alle Belange und Anliegen der Vereine, Gemeinde und Anlieger wurden soweit möglich berücksichtigt. Sicherlich wurde damit etwas zur Stärkung des Wohnortes Eysolden unternommen.

Der CSU Ortsverband hatte auch die Einnahmen aus dem Verkauf am Weihnachtsmarkt für die Spielplätze in der Gemeinde Thalmässing gespendet.

Auf Initiative der CSU Marktratstraktion wurde die Errichtung einer E-Ladesäule in Thalmässing einstimmig beschlossen. Dem Antrag vorausgegangen war ein intensiver Informationsaustausch des Initiators **Johannes Mailing** mit dem Geschäftsführer der Solid GmbH, zuständig für den Bau von E-Ladesäulen für N-ERGIE.

Gründe wie der direkte Einsatz von Energie aus der Region (Windpark Landersdorf) und die Möglichkeit zur Förderung des Tourismus überzeugten die Mitglieder des Marktrates. Ein mögliches engmaschiges E-Säulenetz bildet die Voraussetzung für elektrische Mobilität und ein umweltschonendes Autofahren. Die damit verbundene CO2-Einsparung soll langfristig ein Image der „grünen Gemeinde“ prägen und den Vorbildcharakter der Kommune stärken. In der vorherigen Diskussion im Kultur- und Sozialausschuss wurden auch die klaren Signale aus der Industrie deutlich, als deutsche Autohersteller in dieser zukunftsweisenden Technologie investieren wollen.



Ein mögliches engmaschiges E-Säulenetz bildet die Voraussetzung für elektrische Mobilität und ein umweltschonendes Autofahren. Die damit verbundene CO2-Einsparung soll langfristig ein Image der „grünen Gemeinde“ prägen und den Vorbildcharakter der Kommune stärken. In der vorherigen Diskussion im Kultur- und Sozialausschuss wurden auch die klaren Signale aus der Industrie deutlich, als deutsche Autohersteller in dieser zukunftsweisenden Technologie investieren wollen.